

**PRÄSENTATION**

# Mehr Slowfood für das Waldviertel

Leader-Projekt soll Bewusstsein bei der Bevölkerung über die Bedeutung von fair und lokal produzierten Lebensmitteln steigern.

VON EDUARD REININGER

**HORN** Im Seminarraum des Öhlnknechtthofs präsentierten Helmut Hundlinger von Slow Food Waldviertel und Kooperationspartner Gerhard Linhard das Leader-Projekt „Slow Food im Waldviertel“. Ziel des Projektes ist, das Bewusstsein bei der Bevölkerung über die Bedeutung von fair und lokal produzierten Lebensmitteln sowie über die lokalen Lebensmittelproduzenten im Waldviertel zu verbessern.

Damit soll die Slow Food-Initiative ausgeweitet werden. Verbessert werden soll die Vernetzung von Landwirten und Kunden. Man setze sich auch dafür ein, die Slow Food-Philosophie und die Produkte der Lebensmittelhandwerker verstärkt in Schulprojekte oder bei

Veranstaltungen zu präsentieren, sagte Helmut Hundlinger, Obmann von Slow Food Wald-

viertel. Erreichen wolle man eine Steigerung der regionalen Wertschöpfung, die Erhaltung



▲ Helmut Hundlinger, Obmann Slow Food Waldviertel, und Gerhard Linhard stellten im Öhlnknechtthof das Leader-Projekt „Slow Food im Waldviertel“ vor. Foto: Eduard Reininger

der biologischen Vielfalt und man wolle einen Beitrag zum Klimaschutz durch Reduktion langer Transportwege von Lebensmitteln leisten.

Hundlinger und Linhard stellten auch aktuelle Maßnahmen vor. So wird etwa eine neue Website „Slow Food Waldviertel“ erstellt und es läuft die „kulinarische Landvermessung“ mit Fotos, Texten und Interviews bei den teilnehmenden Betrieben für die Website. Dort soll es auch Kurzvideos zu besonderen Rezepten geben. Auch die Entwicklung einer Slow Food-App für Online-Information und Kommunikation ist geplant. Für alle vier Leader-Regionen im Waldviertel ist zumindest ein „Markt der Erde“ – wie es ihn in Horn schon länger gibt – geplant. Auch ein Workshop je Leader-Region ist in Vorbereitung.

Angedacht wurde auch eine Plattform mit Großhändlern für die Vermarktung der Produkte zu installieren, sagte Gerhard Linhard. Verstärkt soll auch die Partnerschaft mit der regionalen Gastronomie werden. „Einmal im Monat sollte es ein Slow Food-Gericht mit Zutaten aus der Region geben, in dem kein Convenience Food verarbeitet werden soll“, erklärte Hundlinger.

## In Zypern

**HORN** Eine 32köpfige Gruppe aus dem Pfarrverband im Horner Becken besuchte in den Semesterferien mit Pfarrer Albert Groß Zypern, sowohl den Süd- als auch den Nordteil. Besonderes Augenmerk wurden neben den antiken Stätten und den berühmten Scheunendachkirchen im Troodos-Gebirge dem Völkerapostel Paulus und seinem Begleiter Barnabas geschenkt.

Foto: privat

